

herumfuhr, als wollte er ein Gespenst erwischen, und dann wie ein betretenes Kind zu Boden blickte, als er die von einem Luftzug bewegte Gardine sah.)

In der Küche schaltete er das Radio an und stellte die Nachrichten ein, dann nahm er den hölzernen Tisch, die Schöpfkellen, die Schaumlöffel, die an den Haken baumelnden Küchengeräte aus Edelstahl und Silikon und den Geschirrschrank ins Visier. Er öffnete den Kühlschrank, stützte sich mit einer Hand auf die Tür und inspizierte den Inhalt. Auf dem Fußboden standen die Tüten mit den Einkäufen vom Vortag.

Habt ihr einen Feldherrn vor Augen, der auf dem Hügel steht, ehe die Schlacht beginnt? Genau so. Fehlte nur noch das Fernrohr, und währenddessen saß ihm die Angst im Nacken, der Tochter und den zwei Enkelinnen fades oder versalzenes Essen vorzusetzen, sich bei den Mengenangaben zu vertun und ungenießbaren Brei zusammenzurühren — Greta und Rachele, die beklommen zur Mutter linsten: Nimm's ihnen nicht übel, sie haben keinen Hunger, wir haben spät gefrühstückt.

In meiner Vorstellung werden seine Gedanken erst abgelenkt, als sein Blick den hellblauen Zettel streift,

der unter einem Pfirsich-Magneten am Kühlschrank hängt. Darauf hatte Sonia meine neue Handynummer notiert. »Ruf sie an«, hatte sie mit einem Ausrufezeichen darüberschrieben.

An jenem Sonntagmorgen betrachtete Papa ihn lange, so sagte er mir.

Dann, weil ihm der Zettel dort unerträglich wurde wie grelles Licht in den Augen, nahm er ihn ab und heftete ihn an die Pinnwand in der Diele; er warf einen letzten Blick darauf, drehte sich um und kehrte in die Küche zurück.

Daran kann ich mich noch gut erinnern: Ich war zehn Jahre alt, als Papa eines Nachmittags kurz vor Weihnachten mit mir Eislaufen ging. Sonia war beim Schwimmen und Alessandro beim Fest eines Klassenkameraden. Ich sehe den Schlittschuhvermieter noch vor mir, ein Kerl mit rotem Wikingerbart und Zipfelmütze. Er gab mir ein auberginefarbenes Paar Schlittschuhe, das funkelnagelneu aussah, derweil seine, also Papas, hellblau und abgenutzt waren. Aus den Lautsprechern schallten von einem Kinderchor gesungene

Weihnachtsschlager.

Ich konnte mich kaum auf den Beinen halten. Aber er war gut. Wie immer. Damals kam es mir vor, als beherrschte er alles mit fragloser Selbstverständlichkeit.

Papa fasste mich an den Händen und zog mich im Rückwärtslauf über die Bahn. Ich sah ihm direkt in die Augen, und seine Augen hatten die Farbe des Waldes, genau wie meine. In meiner Erinnerung ist es, als wären wir allein und sonst niemand dort — das stimmte nicht, doch fühlte es sich so an: Als würden wir mit verschränkten Händen mitten auf einem weiten, zugefrorenen See schweigend unsere Pirouetten